

Begründung:

Die Sanierung der kommunalen Sportplätze sowie die mögliche Verlagerung der Sportanlage am Klosterpark werden seit Herbst 2007 beraten. Zurzeit gibt es für die Sportanlage Klosterpark folgenden Beratungsstand:

Im August 2008 hat das Planungsbüro Pätzold & Snowadsky 4 Planungsvarianten vorgestellt (je 2 für eine Sanierung und ggf. Erweiterung der vorhandenen Anlage sowie 2 für einen Neubau in Schoost in Erweiterung der dortigen vereinseigenen Sportanlage des HFC). Die Kosten beliefen sich danach zwischen ca. 1,5 Mio. € bis ca. 4,1 Mio. €. Der HFC geht von Kosten von ca. 3 Mio. € aus.

Für eine Sanierung der vorhandenen Anlage wurde seitens der Verwaltung ein Antrag auf Förderung aus dem Konjunkturprogramm gestellt, der jedoch abgelehnt wurde. Somit gibt es zurzeit keine Fördermöglichkeiten für eine Antragstellung durch die Stadt.

Der HFC hat mit den Ratsfraktionen in den letzten Wochen Erörterungsgespräche geführt und den Wunsch des Vereins auf Verlagerung der Sportanlage erläutert.

Angesichts der Haushaltslage ist eine kurzfristige Umsetzung des Projektes seitens der Stadt nicht möglich. Daher hat der HFC in seinem aktuellen Schreiben vom 06. 10. 2009 darum gebeten, zumindest einen verbindlichen Grundsatzbeschluss zu fassen, der besagt, dass sich die Stadt Schortens mittelfristig bereit erklärt, sich an den Kosten der Maßnahme zu beteiligen.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Grundsatzbeschluss zu fassen. Mittelfristig ist eine Verlagerung nach Schoost sinnvoll. Da die derzeitige Haushaltslage aufgrund der Wirtschaftslage und der starken Rückgänge bei den Steuereinnahmen eine kurzfristige Realisierung nicht ermöglicht, würde der Verein hierdurch ein positives Signal erhalten. Sobald die Haushaltslage sich signifikant verbessert oder über den Verein andere attraktive Finanzierungsmöglichkeiten geschaffen werden, sollte das Projekt Verlagerung umgesetzt werden.